



Inhalt:

1. Tagesablauf
 2. Phase I Jugendkonferenz – Brainstorming
 3. Phase II und II
 - a. Mobbing und Gewalt an Schulen
 - b. Mitbestimmung & Rechte
 - c. Zu wenig Personal in sozialen Berufen
 - d. Öffentliche Verkehrsmittel in Bremerhaven und um zu
 - e. Freizeit
-

1. Tagesablauf Jugendkonferenz Bremerhaven:

- 15:00 Begrüßung/Einleitung
- 15:10 Erste Gruppeneinteilung
- 15:15 Phase I: Brainstorming: Welche Themen/Probleme/Anliegen sind euch wichtig?
Die Ergebnisse werden gesammelt. Einigt euch auf die 3 wichtigsten Themen. Bereitet euch auf die Vorstellung der Themen vor
- 16:00 Plenum: Themenvorstellung
- 16:30 Pause: Essen und Trinken! (Die Themen werden vom JuKo-Team sortiert)
- 17:00 Phase II: Themenauswahl -> In neuen Gruppen das gewählte Thema diskutieren -> Forderungen/Anliegen/Thesen an Politik formulieren
- 18:00 Kurze Pause
- 18:10 Phase III: Thesen vorstellen
- 18:40 Ausblick: Was passiert mit unseren Thesen? Auftakt für neue Projekte?
- 19:00 Ende

2. Phase I Jugendkonferenz - Brainstorming:

Gruppe gelb:

- Zu wenig Discos
- Kein WLAN in den Schulen, bzw. WLAN Verbot
- Räumlichkeiten schaffen (Verbandsorte sind zu klein)
- Zu wenig Geld für Jugendarbeit
- Buskosten, bzw. Transportoptionen
- Mobbing in den Schulen (Desinteresse der Lehrer)
- Lehrer machen nur das Nötigste
- ungenutzte Flächen an Schulen
- Treffmöglichkeiten und Freizeitmöglichkeiten zu gering
- Mangelnde Informationen über Möglichkeit
 - + Betreuer bzw. Kameraden toll
 - + Behinderte werden nicht ausgegrenzt
 - + Engagement der Betreuer (opfern ihre Freizeit)

Die 3 wichtigsten Themen:

1. Mobbing in den Schulen (Desinteresse der Lehrer)
2. Buskosten, bzw. Transportoptionen
3. Treffmöglichkeiten und Freizeitmöglichkeiten zu gering und zu teuer

Gruppe orange:

- Eis wird teurer
- Bus zu teuer und fährt nicht oft genug
- Zu vielen Stunden fallen aus – Lehrer*innenmangel
- Freizeitangebote fehlen
 - o Gerade am Wochenende
- Innenstadt zu wenig Einkaufsgeschäfte
- Viele Freizeiteinrichtungen sind nicht behindertengerecht
- mehr Sprachkurse
- Allwetterbad und Paintball
- Kindertafel
- Kostenlose Nachhilfe
- Kinos zu voll
- Mehr Schülerrabatte
- Zu viele Prüfelein in der Schule
- keine jugendgerechte Kommune
- zu wenig Wohnungen für junge Menschen und zu teuer – Wohnungssuche schwierig
- zu wenig Möglichkeiten (Sport und Freizeit) – Zoo wird langsam langweilig
- keine Mitbestimmung durch Jugendliche
- Gewalt an Schulen
 - + WLAN im Bus
 - + Deich ist schön
 - + gute Restaurantauswahl

Die 3 wichtigsten Themen:

1. Freizeitangebote
 - a. Teure Preise (Schülerrabatte)
 - b. Freizeitangebote fehlen, z.B. Sportangebote (deswegen bleiben viele Leute zu Hause)
 - c. Kostenlose Nachhilfe und andere Angebote
 - d. Mehr Sprachkurse
 - e. Disco, ungenutzte Schulflächen
2. Öffentliche Verkehrsmittel
3. Wohnungssuche schwierig und zu teuer

Gruppe rot:

- Zu teures Busfahren
- Zu selten (Bus)
- Unfreundliche Busfahrer
- Zu wenig Lehrer
- Zu wenig soziale Berufe
- Förderung außerhalb der Schule
- Zu wenig (Kindergeld) (Umgang mit dem Geld)
- Zu wenig Unterstützung vom Sozialamt
- Zu teure Eishockeytickets
- Allgemein Veranstaltungen und Konzerte
- Kiosk am Deich (abends)
- Teure Zugtickets
- Zu viel Gewalt an der Schule

Die 3 wichtigsten Themen:

1. zu selten Bus
2. Kiosk am Deich (abends)
3. Zu viel Gewalt an der Schule
4. Zu wenig Personal in sozialen Berufen – zu wenig Geld für Jugendarbeit



3. Phase II und III Jugendkonferenz - Brainstorming:

a. Mobbing und Gewalt an Schulen:

Probleme:

- Willkür der Lehrer
- Cybermobbing
- unbewusstes Mobbing
- Rufmord
- Mobbing der Lehrer + Sexismus
- Mangelnde Akzeptanz

Lösungsvorschläge:

- Beratung & Hilfe für Opfer
- Konsequenzen angepasst ans Individuum (Verständlich machen; Folgen verstehen)
- Individualität fördern
- Lösungsoptionen für Konflikte
- Mobbing ernster nehmen (Aufklärung der Eltern & Lehrer & Schüler)
- Pflichtfach: Sozialkompetenz
- Engagement der Lehrer

b. Mitbestimmung & Rechte:

Mitbestimmungsrecht bei den Wahlen (ab 16):

- Das was bei Wahlen entschieden wird, fällt auf die Jugendlichen zurück
- In den Schulen sollen Wahlen und Parteien thematisiert werden

Keine Miete an die Eltern während der Ausbildung:

- Man verdient zu wenig
- Unterstützung der Eltern ist notwendig

Recht auf sein Kindergeld (Aufklärung):

- Geld kommt oft nicht bei den Kindern an
- Grundbedürfnisse sollten gestillt werden

Rechte der Jugendlichen sind wichtig!

c. Zu wenig Personal in sozialen Berufen:

Mehr Personal für behinderte und alte Menschen, auch in Krankenhäusern & mehr Erzieher*innen:

- In der Schule früh(!) über Berufe aufklären
- Mehr Praktikas
- Weniger Unterricht am Nachmittag um mehr Zeit für Hobbies zu haben
- Mehr Berufsinformation

d. Öffentliche Verkehrsmittel in Bremerhaven und um zu:

- Bussitze erneuern
- Mehr Schulbusse (Fahrgastzählung?)
- Mehr Anbindungen
- Mehr Gelenkbusse
- Schnellbusse sollen öfter und mehr fahren
- Freihaltung von Sonderplätzen
- Umleitung vorher ankündigen
- Pünktlichkeit
- Tickets zu teuer (Schüler sollen am besten kein Geld bezahlen)
- Fahrplan einfacher gestalten
- Busfahrer oft unfreundlich
- Auch hinten Rollstuhlrampe
- Obergrenze für Buspassagiere?
- Zugfahrten zu teuer
- Extra Busse für Touris

e. Freizeit:

- Trampolinhalle
- Allwetterbad
- Kletterpark
- Kostenlose Zeltplätze
- Kostenlose/Günstigere Sportangebote und Ausrüstung
- Discoververanstaltungen von Jugendlichen für Jugendliche und Kinder (Räume/Eintritt/Regelmäßigkeit/Projekt)
- Kindertafel (Essen & Betreuung für Kinder und Jugendliche)
- Veranstaltungskalender
- Rabatte für alle Jugendliche
- Jugendkonferenz 2.0
- Kostenlose Sprachkurse
- Mehr umgesetzte Projekte, weniger Regeln, bessere Einrichtungen in Freizeis